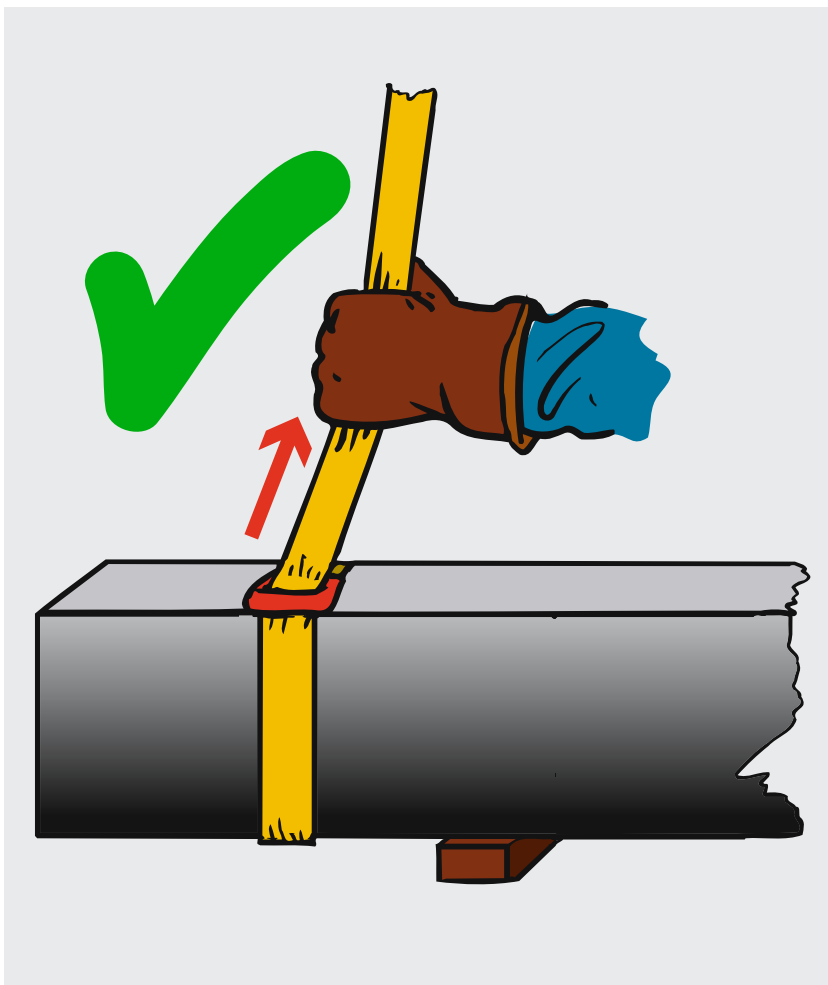


Lerneinheit

Anschlagen von Lasten

Instruktionsanleitung, Bauhaupt- und Baunebengewerbe



■ Lernziel

Die Mitarbeiter/-innen können Lasten für den Transport mit dem Kran fachgerecht anschlagen (anbinden).

■ Ausbilder

Arbeitgeber, Kader, Instruktoren, Kranführer mit Ausweis.

■ Auszubildende Personen

Arbeitnehmer/-innen, die Lasten anschlagen.

■ Zeitbedarf

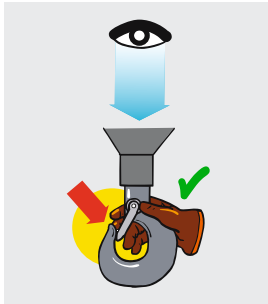
20 bis 30 Minuten.

■ Hauptgefahren

- Personen oder Körperteile werden beim Anheben und Absenken der Last eingeklemmt.
- Personen werden durch herabfallendes Transportgut verletzt.

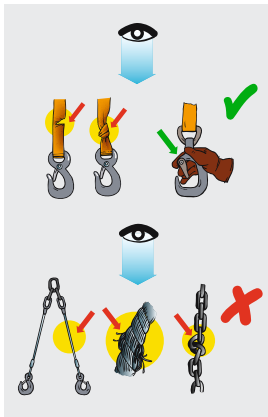
Instruktionsschritte

Zu jedem Instruktionsschritt gehört eines der beiliegenden Instruktionsblätter.



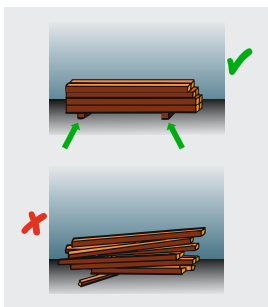
1. Prüfen der Lasthaken-sicherung am Kranhaken:

Bewegt sich die Lasthaken-sicherung einwandfrei? Die Hakensicherung muss schliessen! Bei Defekt: Meldung an Kranführer/Vorgesetzte.



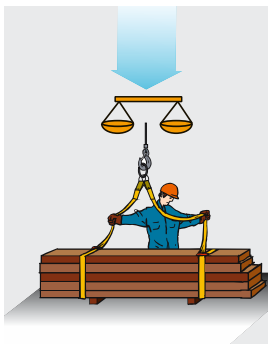
2. Kontrolle der Anschlagmittel:

- Ist das Anschlagmittel nicht beschädigt (keine Risse, Schnitte, Quetschungen, Knöpfe)?
- Kann das Transportgut mit dem gewählten Anschlagmittel transportiert werden?



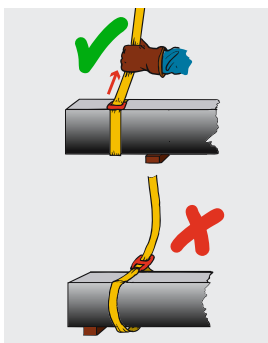
3. Beurteilung des Transportgutes:

Kann das Material in diesem Zustand mit dem Kran transportiert werden (Verpackung unverletzt, Holzpalette stabil, keine losen Teile)?



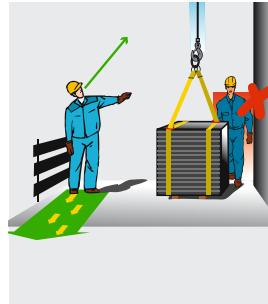
4. Wahl der Anschlagpunkte:

Wo soll das Anschlagmittel am Transportgut befestigt werden? Das Transportgut muss in ausbalancierter Lage transportiert werden. Schwerpunkt der Last berücksichtigen.



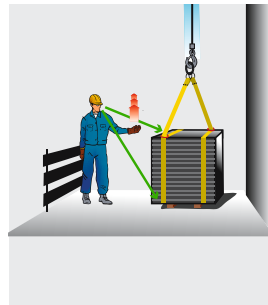
5. Befestigen der Anschlagmittel:

Ketten, Gurte oder Seile straff um das Transportgut schlingen, so dass beim Anheben der Last kein Verschieben möglich ist.



6. Standort des Anschlägers:

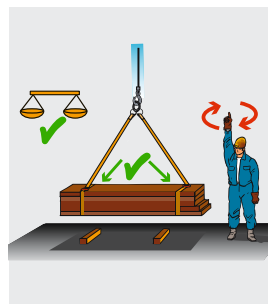
- Sicherer Stand.
- Möglichkeit auszuweichen, wenn die Last unkontrollierte Bewegungen macht.
- Sichtkontakt zum Kranführer.
- Keine Absturz- und Einklemm-gefahren.



7. Handzeichen

«Last langsam auf»:

Dem Kranführer mit Handzeichen den Befehl «Langsam auf» geben. Den Lastzugvorgang aus kurzer und sicherer Distanz überwachen.



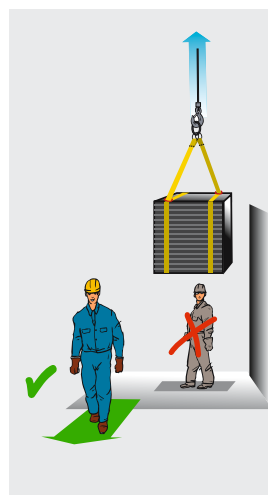
8. Kontrolle der schwebenden Last:

Schwebt die Last knapp über dem Boden, kontrollieren: Hängt die Last im Gleichgewicht und bleiben die Anschlagpunkte stabil? Wenn ja: Handzeichen «Last auf».



9. Gefahr:

Kippt die Last oder verschieben sich die Anschlagpunkte: Handzeichen «Stopp» geben. Schwebende Last nie von Hand korrigieren!



10. Abschluss:

Aus dem Schwenkbereich des Krans treten. Sich nie unter der schwebenden Last aufhalten.

Hinweise für den Ausbildner

Einsatzmöglichkeiten für diese Lerneinheit

Wir sehen folgende Möglichkeiten:

1. Der Arbeitgeber veranlasst, dass die verschiedenen Arbeitsgruppen seines Unternehmens innerhalb eines bestimmten Zeitraums an ihrem Arbeitsort (z.B. Baustelle) ausgebildet werden. Dazu wird jeder Gruppe eine komplette Lerneinheit ausgehändigt.
2. Es wird zentral ein Sicherheitsparcours aufgebaut. An einer Station wird die vorliegende Lerneinheit mit den Mitarbeiter/-innen bearbeitet.
3. Wenn der Kran neu installiert ist, wird das Personal innerhalb weniger Tage mit Hilfe der Lerneinheit ausgebildet. Periodisch werden auch die neu zur Belegschaft stossenden Mitarbeiter/-innen geschult.

Rahmenbedingungen

- Diese Lerneinheit behandelt den Transport von üblichen Lasten bis max. 2 Tonnen. Für schwere und asymmetrische Lasten braucht es eine spezielle Anleitung.
- Es wird vorausgesetzt, dass die zu transportierenden Lasten korrekt gelagert sind (auf Paletten, Holzbalken oder Kanthölzern).

Vorbereitung der Instruktion

- Laden Sie die Mitarbeiter/-innen im Voraus mündlich oder schriftlich (z. B. mit einem Anschlag oder Plakat) für die Instruktion ein. Machen Sie dabei konkrete Angaben über Thema, Datum, Ort und vorgesehenen Zeitbedarf. So können sich die Mitarbeiter/-innen auf die Instruktion einstellen.
- Stellen Sie für die Instruktion das im Betrieb am häufigsten verwendete Anschlagmittel bereit. Meist sind dies Ketten oder Gurten.
- Wenn immer möglich sollte ein Kran zur Verfügung stehen.
- Bezeichnen Sie einen Instruktionsplatz und sperren Sie ihn wenn nötig ab, so dass Sie bei der Instruktion nicht gestört werden.
- Studieren Sie vor der Instruktion genau die einzelnen Lernschritte, so dass Sie die Aussagen mit eigenen Worten formulieren können.
- Ideale Gruppengrößen: 3 bis 12 Mitarbeiter/-innen.

Instruktionsverlauf

- Fragen Sie die Mitarbeiter/-innen, welche Erfahrungen sie bei der täglichen Arbeit beim Anschlagen von Lasten machen (Probleme, gefährliche Situationen?).
- Erklären Sie mit Hilfe der Instruktionsblätter, worauf es bei den einzelnen Arbeitsschritten besonders ankommt.
- Üben Sie die besprochenen Abläufe mit den bereitgestellten Anschlagmitteln und einer Last.

Verwendung der Instruktionsblätter

Wir sehen folgende Möglichkeiten:

- Instruktionvorlagen im A4-Format an Wand befestigen.
- Vergrößerung der Vorlagen für die Instruktion auf Format A3.
- Herstellung von Hellraumfolien.

Gesetzliche Grundlagen

Verordnung über die sichere Verwendung von Kranen (Kranverordnung), in Kraft seit 1.1.2000, Art. 6.3:

«Personen, die Lasten anschlagen, sind zu dieser Arbeit anzuleiten.»

Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten (VUV), Art. 6.4:

«Die Information und die Anleitung müssen während der Arbeitszeit erfolgen und dürfen nicht zu Lasten der Arbeitnehmer gehen.»

Dokumentation

In EKAS-Richtlinie 6508 wird ein betriebliches Sicherheitskonzept verlangt. In diesem Rahmen ist die Dokumentation der Sicherheitsausbildungen für die Mitarbeiter/-innen nötig.

Erfassen Sie folgende Daten:

- Inhalt der Instruktion
- Name des Ausbildners
- Datum
- Ort
- Namen der ausgebildeten Personen

Weitere Informationsmittel

- Checkliste: Anschlagmittel,
Bestellnummer: 67017.d
- A3-Plakat «Ketten, Seile, Laschen»,
Bestellnummer: 77022
- Verordnung über die sichere
Verwendung von Kranen.
Bestellnummer: Suva-Form.1420.d

Rufen Sie uns an

Bei Fragen:

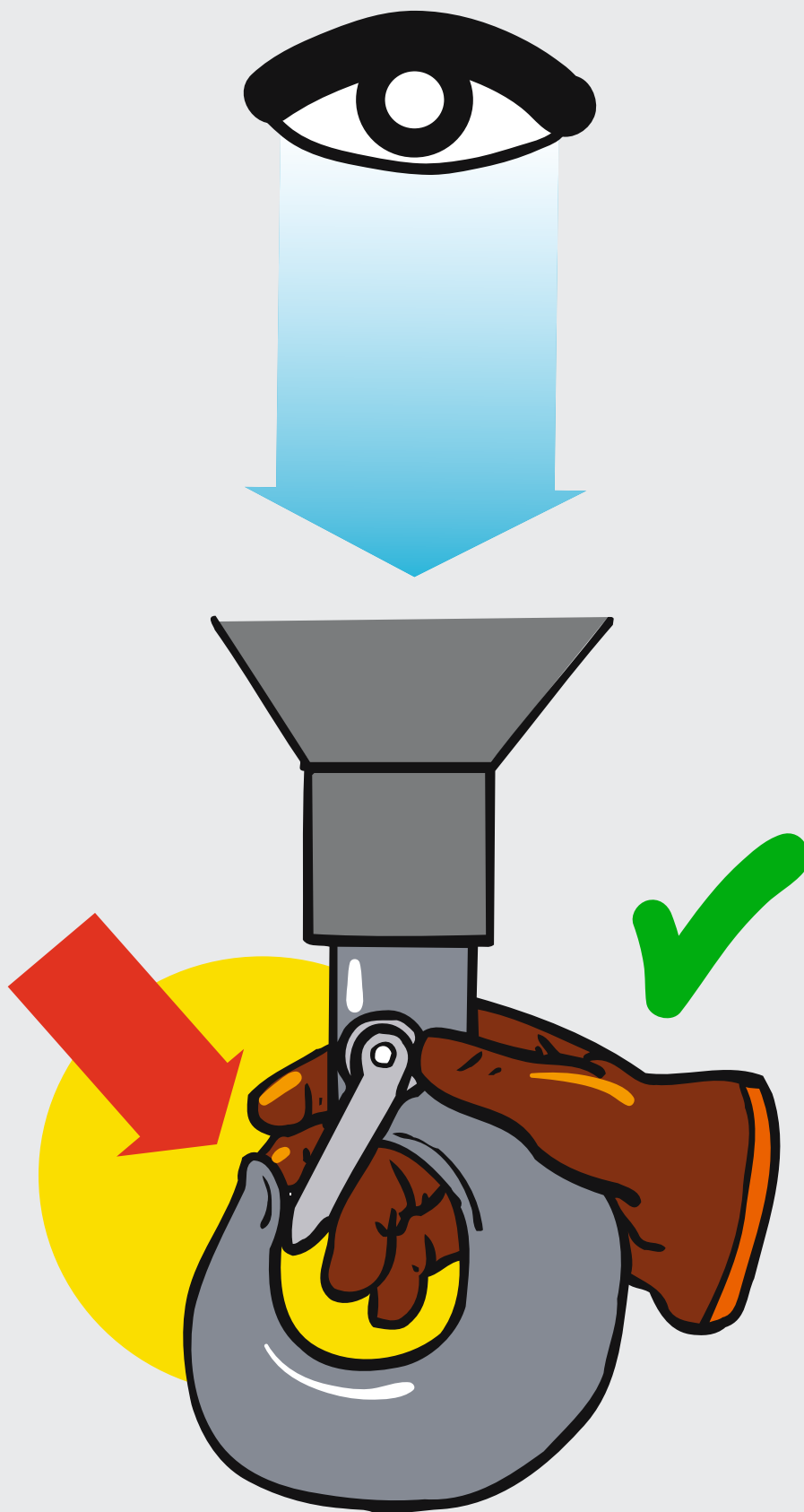
Suva, Bereich Bau
Telefon 041 419 50 49
Fax 041 419 58 86

Für das Bestellen von Unterlagen:

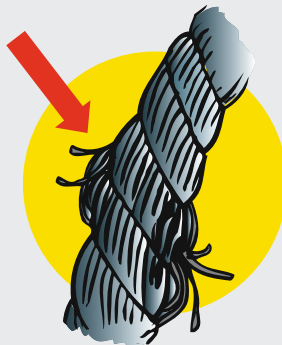
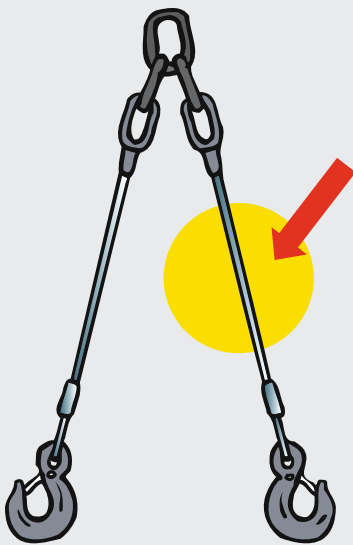
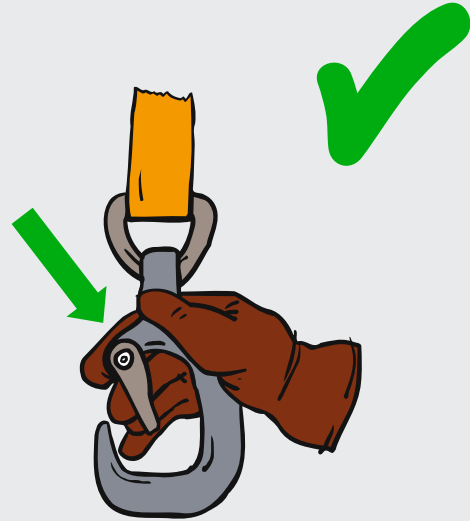
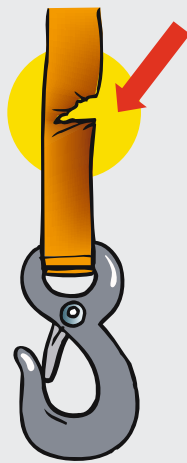
Suva, Kundendienst
Postfach, 6002 Luzern
Telefon 041 419 58 51
Fax 041 419 59 17
www.suva.ch/publikationen

Diese Lerneinheit ist auch in
Französisch und Italienisch erhältlich.

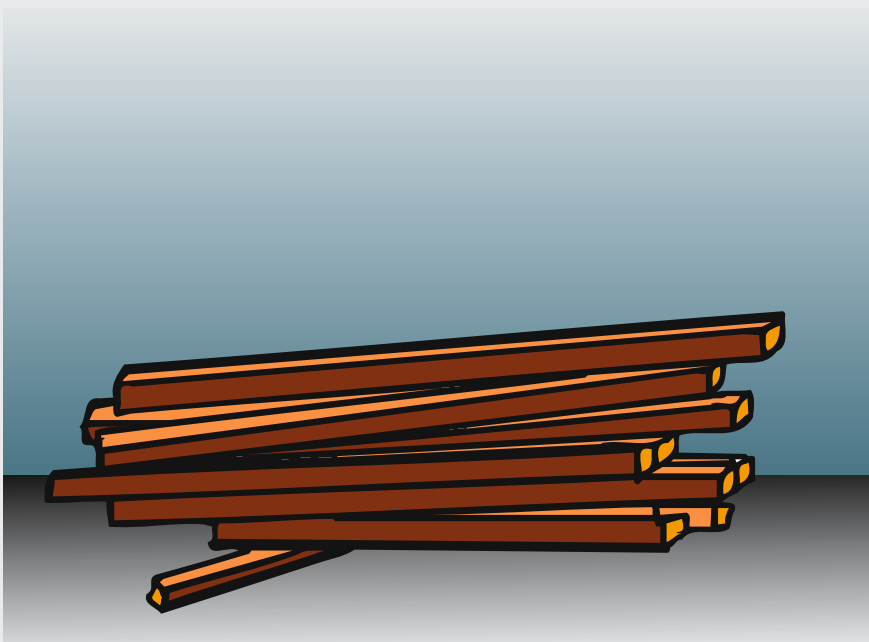
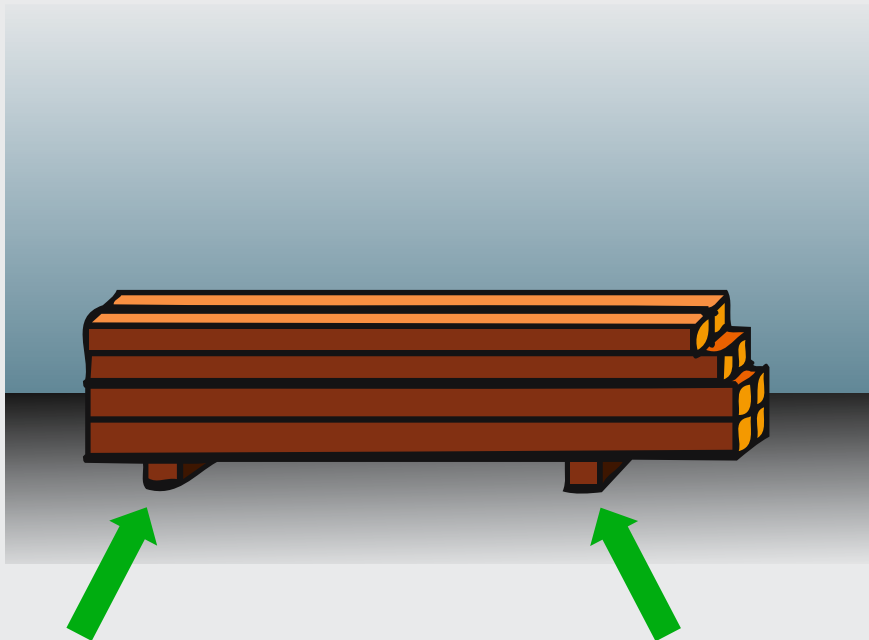
1



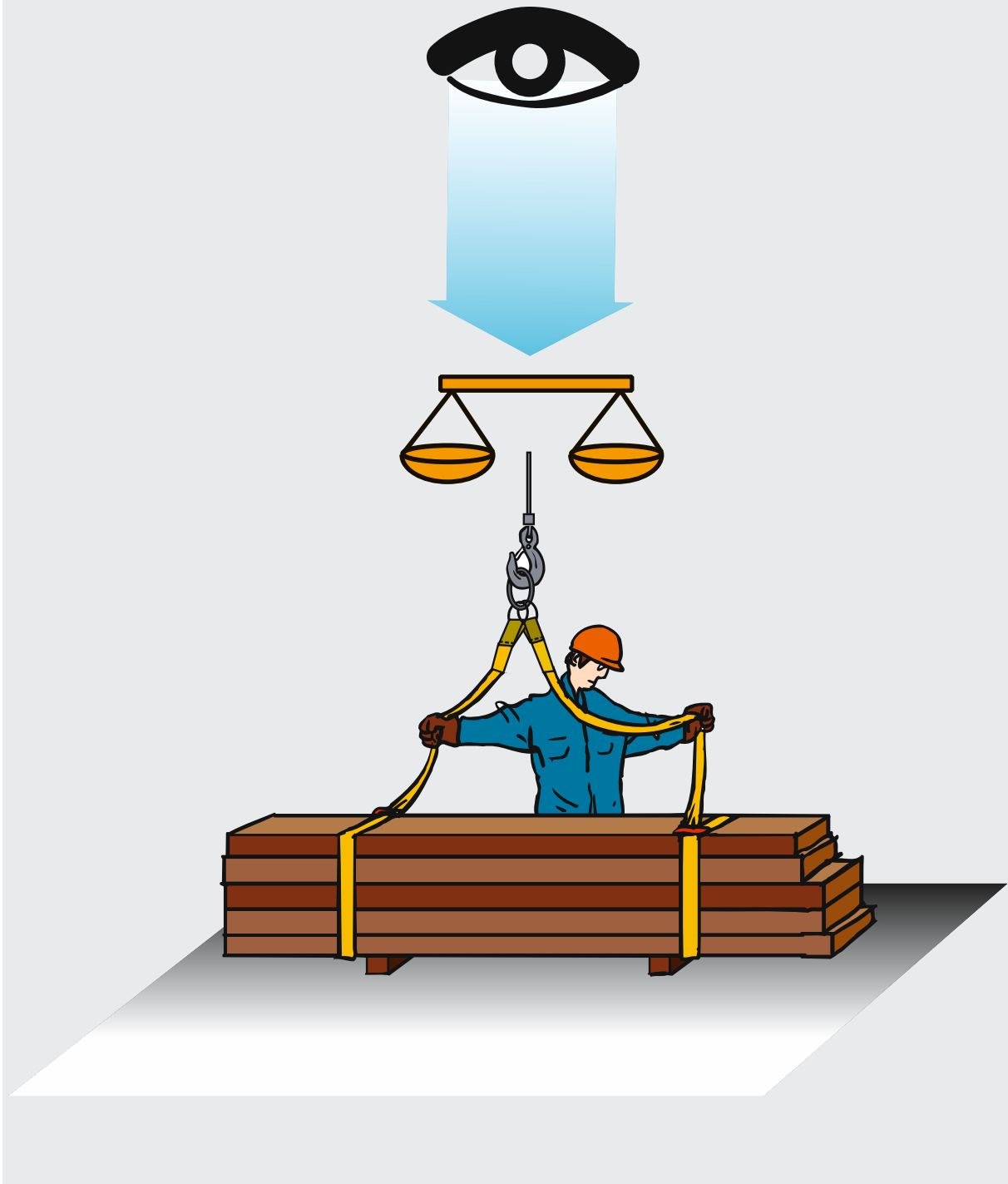
2



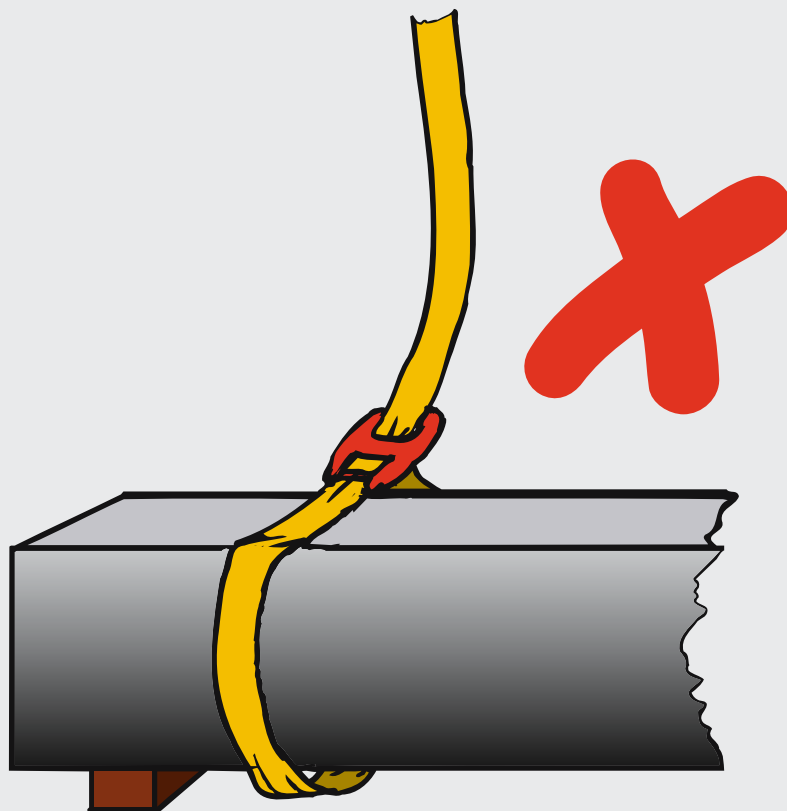
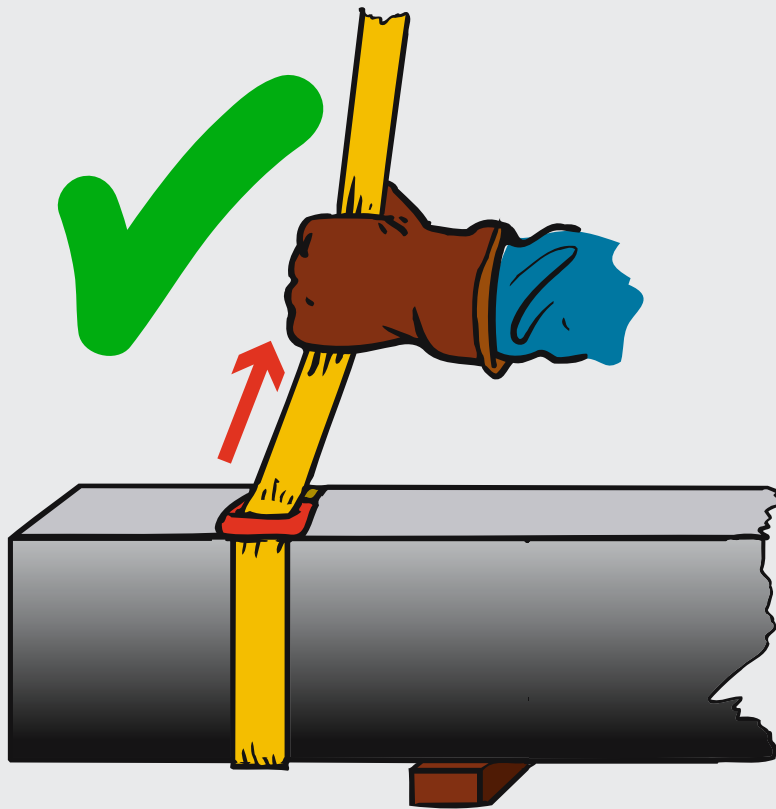
3



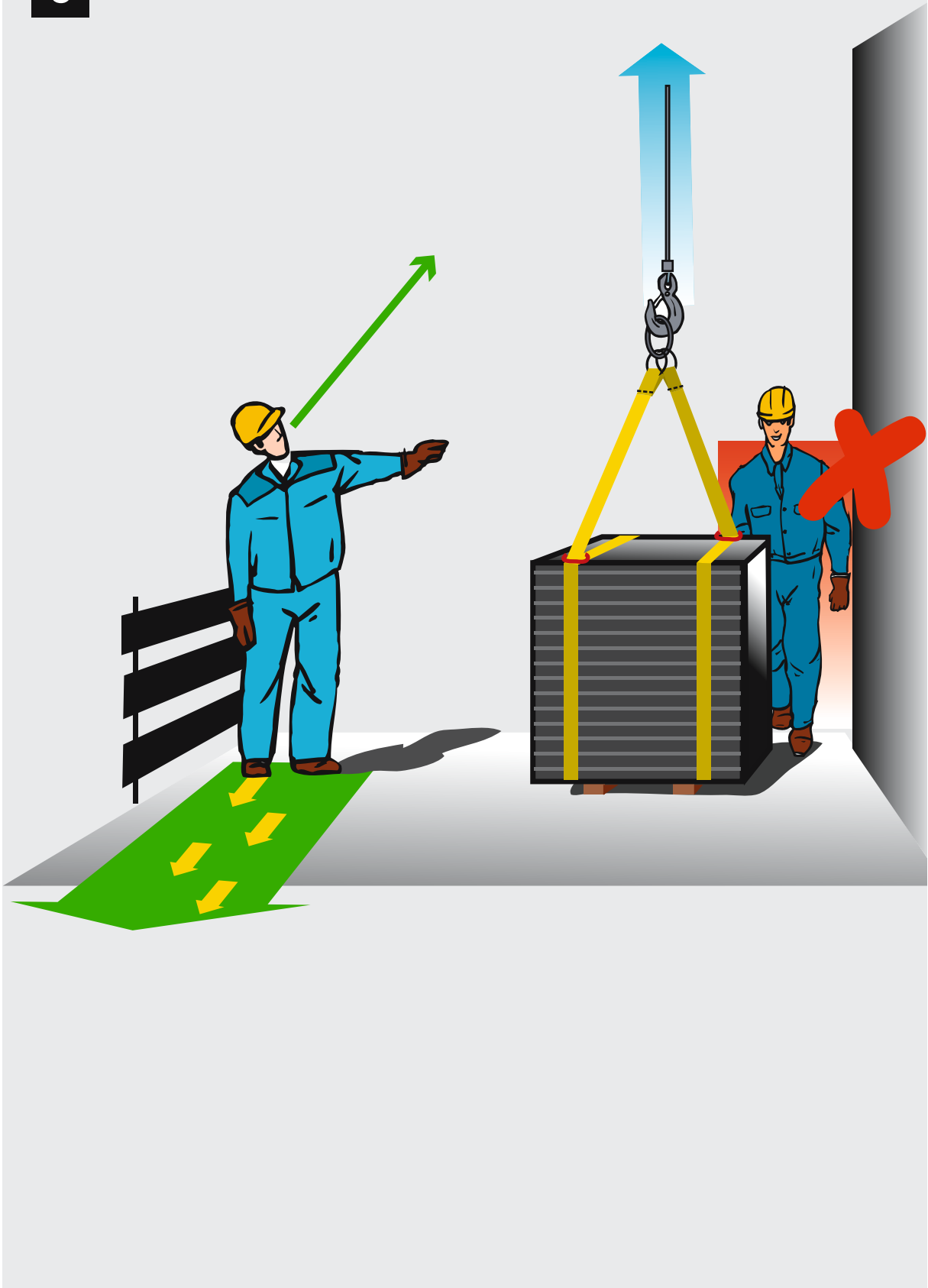
4



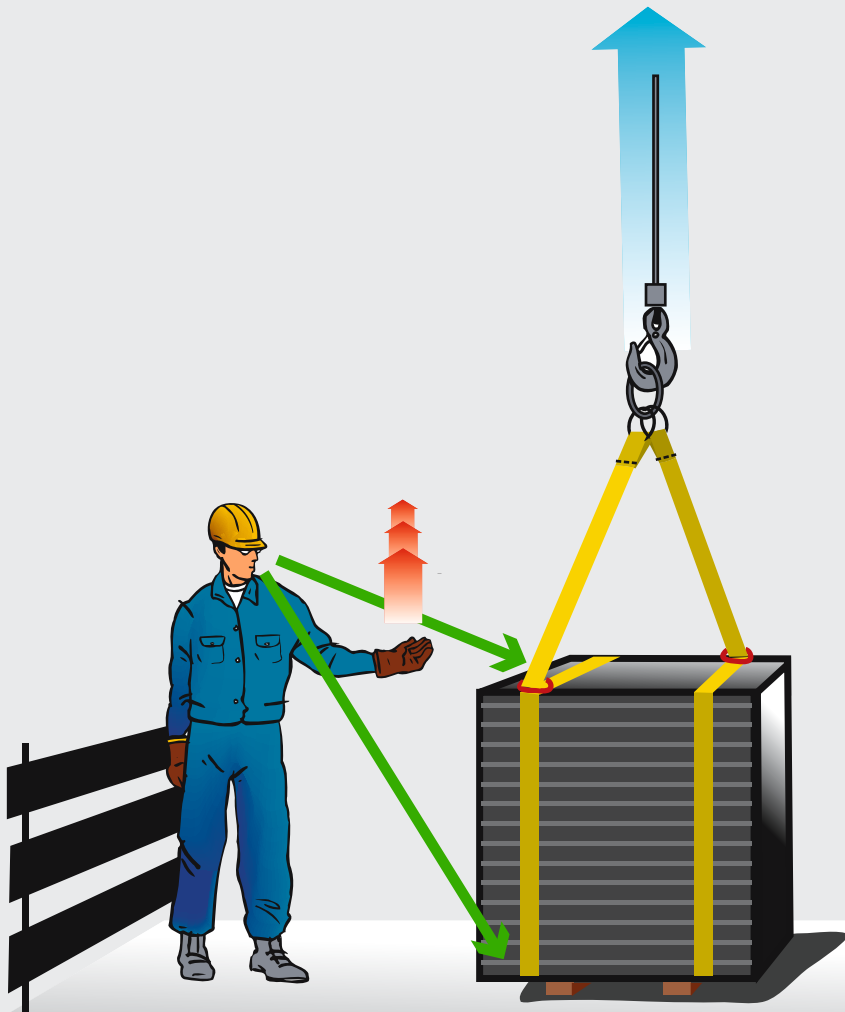
5



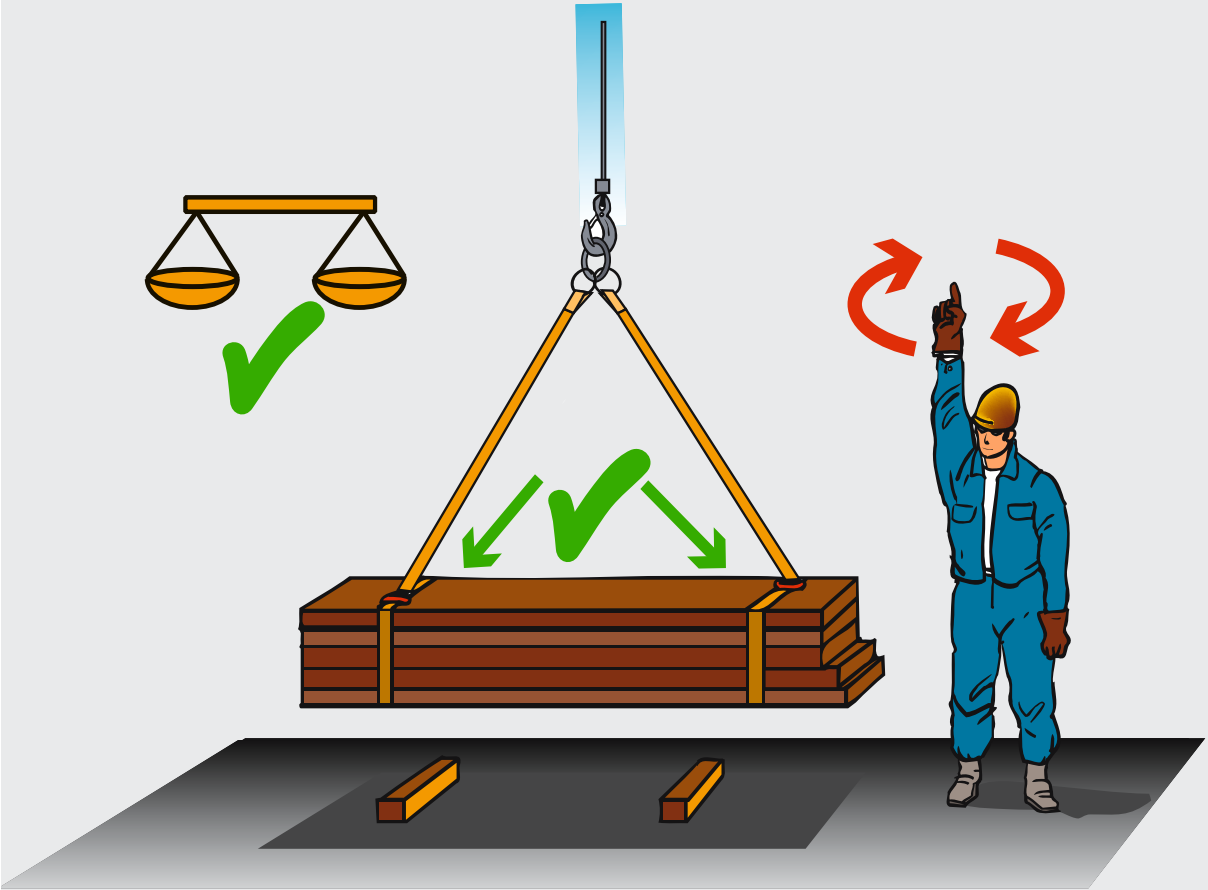
6



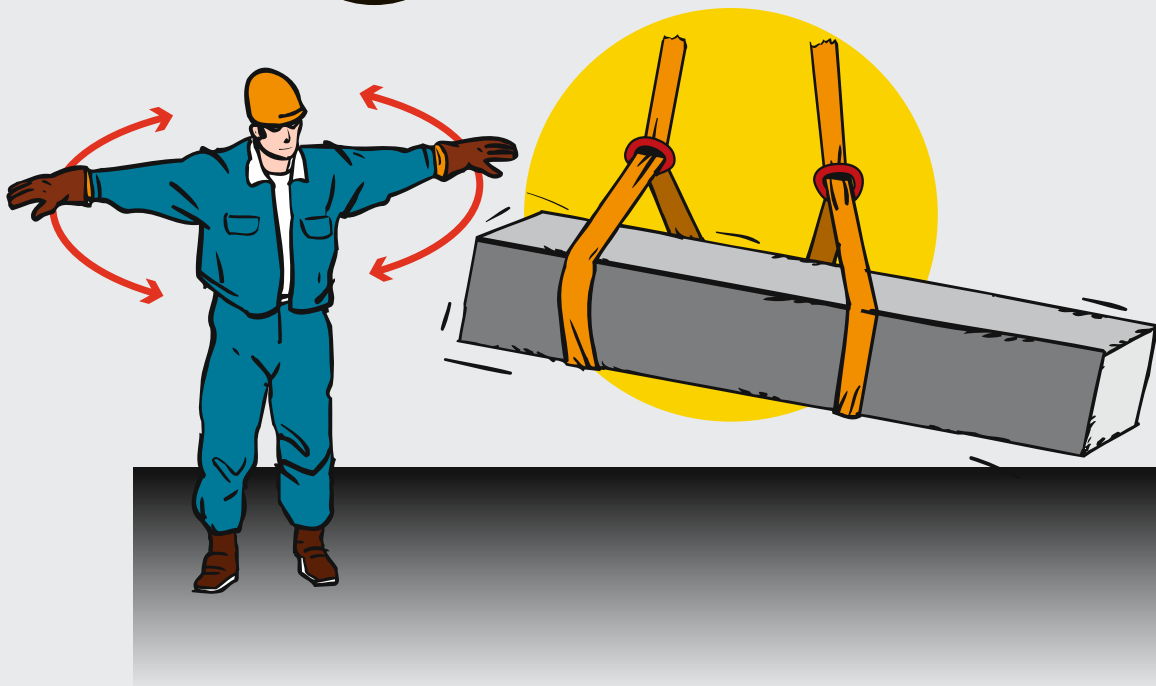
7



8



9



10

